

- *** Noch bewerben für deutschen Track des MA Serial Storytelling
- *** Mika Kallwass neue Professorin für Drehbuch/Dramaturgie
- *** Improvisation: Schauspiel-Workshop mit Andreas Dresen
- *** 19.04.: "ifs-Begegnung" Film mit Grimme-Preisträgerin Nicole Weegmann
- *** 27.04.: Kinostart "Beat Beat Heart"
- *** Girls' & Boys' Day an der ifs
- *** ifs auf Messe Einstieg Frankfurt und fmx in Stuttgart
- *** Familienbande, Friesland und mehr: ifs-Absolventen im Fokus
- *** Fulbright, Filmstiftung und BKM: Förderung für ifs-Absolventen
- *** Von Berlin bis Montevideo: ifs-Filme erfolgreich unterwegs
- *** Heute: "Filmgeschichten: Revolution" mit "Soy Cuba"



© view7/photocase.de

*** **Noch bewerben für deutschen Track des MA Serial Storytelling**

Talentierte Medienschaffende können sich noch bis zum 06.06. für den deutschen Track des Masterstudiengangs Serial Storytelling bewerben. Für den internationalen Track des dritten Jahrgangs ist die Bewerbungsphase bereits abgeschlossen. Im Masterstudiengang der ifs erhalten engagierte Autoren die Möglichkeit, innovative Serien mit Blick auf deutschsprachige oder internationale Märkte zu entwickeln. In vier Semestern wird Serielles Erzählen erforscht, analysiert – und vor allem wird geschrieben. Die Studierenden entwickeln Serienkonzepte, -bibeln und arbeiten Piloten wie Episoden aus u. a. in einem Showrunner-geleiteten Writers' Room. Kooperationen mit Sendern wie RTL, ZDF oder SKY und internationalen Festivals wie Série Series oder Film Festival Cologne ermöglichen einen intensiven Austausch mit der Branche. Mehr Infos und Bewerbungsunterlagen unter www.filmschule.de



Mika Kallwass © Meike Schötteldreier

*** **Mika Kallwass neue Professorin für Drehbuch/Dramaturgie**

Die renommierte Autorin und Dramaturgin Mika Kallwass hat zum 01.04. die Professur für Drehbuch / Dramaturgie an der ifs übernommen. Mika Kallwass zeichnet sowohl für das Konzept als auch den Großteil der Drehbücher der erfolgreichen ZDF-Krimi-Reihe "Mordshunger – Verbrechen und andere Delikatessen" verantwortlich. Als Dramaturgin betreute sie Projekte wie "Stromberg" (u. a. Adolf-Grimme-Preis, Deutscher Fernsehpreis, Deutscher Comedypreis) und "Stromberg – Der Film" (Bayerischer Filmpreis 2014) oder "Dr. Psycho" (u. a. Adolf-Grimme-Preis, Deutscher Fernsehpreis). Zuletzt schrieb sie gemeinsam mit Ralf Husmann das Drehbuch für den Dresden-"Tatort" "Der König der Gosse" und arbeitet aktuell an der Kino-Verfilmung des Romans "Betamännchen" von Anne Weiß und Stefan Bonner sowie an dem Kinofilm "Glückskinder". Im Fachschwerpunkt Drehbuch des Bachelorstudiengangs Film der ifs lernen junge Autoren nicht nur, gute Geschichten filmisch zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig ist Teamwork und ein solides Grundverständnis für alle Aspekte des Filmemachens.



Andreas Dresen © Peter Hartwig

*** **Improvisation: Schauspiel-Workshop mit Andreas Dresen**

Vom 08.05. bis 11.05. ist Regisseur Andreas Dresen mit dem Schauspiel-Workshop "Improvisation und Inszenierung vor der Kamera" zu Gast an der ifs. Der viertägige Workshop für professionelle Schauspieler gibt eine erste Einführung in die semidokumentarische Arbeitsweise beim Spielfilm. Im Zentrum steht dabei die schauspielerische Improvisation vor der Kamera. Professionelle Schauspieler können sich noch bis zum 19.04. für den Workshop bewerben. Andreas Dresen zählt zu den angesehensten deutschen Regisseuren der jüngeren Zeit. Bereits in seinen frühen Arbeiten, darunter "Nachtgestalten" (u. a. Deutscher Filmpreis) und "Die Polizistin" (u. a. Adolf Grimme Preis, Deutscher Fernsehpreis), hat sich Andreas Dresen mit Improvisation vor der Kamera auseinandergesetzt, einer Technik, die er in "Halbe Treppe" (u. a. Silberner Bär der Berlinale, Deutscher Filmpreis), "Sommer vorm Balkon" (u. a. Bayerischer Filmpreis, Preis der deutschen Filmkritik), "Wolke 9" und "Halt auf freier Strecke" (u. a. Deutscher Filmpreis, Preis der deutschen Filmkritik) erfolgreich fortgeführt hat. Mit seinem aktuellen Kinofilm "Timm Thaler oder das verkaufte Lachen" ist er für den Deutschen Filmpreis 2017 in den Kategorien Bester Kinderfilm und Beste Tongestaltung nominiert. Am 08.05. um 19 Uhr zeigt die ifs den Film im Rahmen einer "ifs-Begegnung" im Filmforum NRW. Im Anschluss daran spricht Andreas Dresen über seine Arbeit. Mehr Infos unter www.filmschule.de



Nicole Weegmann © ifs

***** 19.04.: "ifs-Begegnung" Film mit Grimme-Preisträgerin Nicole Weegmann**

In der Reihe "ifs-Begegnung" Film stellt am 19.04. um 19 Uhr im Filmforum NRW Regisseurin Nicole Weegmann (Vertretungsprofessorin für Spiel- und Dokumentarfilm an der ifs) ihren Film "Ein Teil von uns" (D 2016, 89 Min., P: Constantin Television GmbH / BR, B: Esther Bernstorff, K: Alexander Fischerkoesen, S: Andrea Mertens) vor, für den sie gerade den Grimme-Preis 2017 erhalten hat. Der Fernsehfilm erzählt die Geschichte einer Tochter, die ihre Mutter retten will: Nadja (Brigitte Hobmeier) hat ihr Leben endlich im Griff – ein erfüllender Job, eine eigene Wohnung und eine neue Liebe. Ausgerechnet bei der Hochzeit von Nadjas Bruder taucht nach Jahren der Funkstille plötzlich ihre obdachlose und psychisch kranke Mutter Irene (Jutta Hoffmann) wieder auf. Und wie schon in der Vergangenheit, ist Nadja die einzige in der Familie, die sich für ihre Mutter verantwortlich fühlt. Doch Irene lässt sich nicht bevormunden. Und Nadja muss lernen, ihre Scham abzulegen, das Schicksal ihrer Mutter anzunehmen und trotzdem ihr eigenes Leben zu leben. Im Anschluss an den Film spricht der Filmjournalist Horst Peter Koll (Chefredakteur Filmdienst) mit Nicole Weegmann über ihre Arbeit. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter www.filmschule.de



***** 27.04.: Kinostart "Beat Beat Heart"**

Zum bundesweiten Kinostart ist der ifs-Abschlussfilm "Beat Beat Heart" (R/B/P: L. Brinkmann, P: O. Charamsa, K: M. Hanspach, S/SD: M. Unterburger, SD: O. Molchanova, SB: M. Scherm, VFX: C. Willerscheidt) am 27.04. um 19.30 Uhr im Filmforum NRW in Anwesenheit der Filmemacher zu sehen. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit der Regisseurin und ifs-Absolventin Luise Brinkmann statt – moderiert von Simone Stewens (Geschäftsführung ifs). In "Beat Beat Heart" wartet die Romantikerin Kerstin seit Monaten auf die Rückkehr ihrer großen Liebe – als plötzlich ihre frisch getrennte Mutter Charlotte bei ihr einzieht. Dass die beiden Frauen nicht unterschiedlicher mit ihrer Sehnsucht umgehen könnten, wird spätestens dann klar, als Charlotte sich kurzerhand durch Kerstins Mitbewohnerin dazu inspirieren lässt, über eine App neue Männer kennenzulernen. Kerstins wohlige Tagträume werden nun immer häufiger von der Realität unterbrochen, in der die wahre Liebe zu einem hoffnungslosen Zufallsprodukt geworden ist. Der Film wurde mit dem "Preis für Ensemblegeist und Energie" beim Filmfest München 2016 ausgezeichnet. Das Screening wird veranstaltet von der Kino Gesellschaft Köln in Kooperation mit daredo media und der ifs.



***** Girls' & Boys' Day an der ifs**

Am 27.04. findet der deutschlandweite Girls' & Boys' Day statt. Auch die ifs beteiligt sich wieder mit zwei Workshops und gibt Mädchen und Jungen Einblick in Berufsfelder beim Film. Mädchen können diesmal im Workshop "Beam me up, Scotty" den Bereich VFX & Animation kennenlernen. Unter Anleitung eines Dozenten werden grundlegende Techniken in der Compositing- und Animationssoftware After Effects vorgestellt. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie Filmaufnahmen mit computergenerierten Bildern und visuellen Effekten zusammengefügt werden – und können ihre Filmhelden in eigene Welten beamen. Jungen haben an diesem Tag die Gelegenheit, im Workshop "Stichwunden, Einschlusslöcher und mehr" den Bereich Kostümbild kennenzulernen. Sie erfahren, wie man Stoffen eine täuschend echte Patina verleiht und Kostüme mit entsprechenden "Spezialeffekten" versieht. Anschließend "verpassen" sie einem Kleidungsstück mit Airbrush, Färben und mechanischen Bearbeitungsmöglichkeiten eine täuschend echte "Lieblingswunde".



***** ifs auf Messe Einstieg Frankfurt und fmx in Stuttgart**

Vom 21. bis 22.04. ist die ifs mit einem Stand auf der Schüler- und Abiturientenmesse Einstieg in Frankfurt vertreten. Dort können sich Interessierte, Eltern und Lehrer über den Bachelorstudiengang Film (mit den Fachschwerpunkten Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton, VFX & Animation und Szenenbild) informieren sowie über die zahlreichen Weiterbildungsprogramme und die Masterstudiengänge Serial Storytelling und Digital Narratives. Die Messe findet in Halle 1.2 der Messe Frankfurt statt. Auch auf der fmx (International Conference on Animation, Effects, VR, Games and Transmedia) in Stuttgart ist die ifs präsent – vom 02. bis 05.05. Auf dem School Campus können sich Interessierte am ifs-Infostand vor allem über das Studium im Fachschwerpunkt VFX & Animation im Bachelorstudiengang Film der ifs informieren. Die fmx gilt als zentrale Veranstaltung in Europa für die Kreation, Produktion und Distribution von Digital Entertainment sowie zu interaktiven Visualisierungstechniken in Design, Industrie und Wissenschaft. Mehr Infos unter www.fmx.de

*** Familienbande, Friesland und mehr: ifs-Absolventen im Fokus

ifs-Regieabsolvent und Grimme-Preisträger Felix Hassenfratz inszeniert derzeit mit dem Drama "Blutsschwestern" seinen ersten Kinospießfilm. Darin geht es um die Sehnsucht nach Liebe, um Geschwisterbande und die Last der Schuld, wenn Väter zu Tätern werden. Die Produktion von VIAFILM und RatPack Southwest in Koproduktion mit SWR und WDR wurde u. a. gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW. An Karfreitag, 14.04., um 21.15 Uhr ermittelt der legendäre Privatdetektiv Matula (C.-T. Gärtner), bekannt aus "Ein Fall für zwei", wieder im ZDF. Das Drehbuch für die Hommage "Matula" (R: T. Näter) stammt von ifs-Absolvent Ben Bräunlich. Am 15.04. läuft um 20.15 Uhr im ZDF mit "Krabbenkrieg" ein neuer Teil des Samstagkrimis "Friesland" – inszeniert von ifs-Regieabsolvent Markus Sehr. Für die Montage zeichnet ifs-Absolvent Stefen Schmitt verantwortlich. Am 04.05. kommt "Ich. Du. Inklusion – Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft" (R: T. Binn) ins Kino. Produziert wurde der Dokumentarfilm von ifs-Absolvent Philipp Lutz, den Schnitt verantwortet ifs-Absolventin Nicole Schmeier, Sounddesign und Mischung die ifs-Absolventen Holger Buff und Jascha Viehl. Der Dokumentarfilm "Langes Echo" (R.: V. Glasonowa/ L. Lakomy) feiert beim Visions du Réel Festival Int. de Cinéma Nyon seine Weltpremiere. Produziert wurde der Film von den ifs-Absolventen Eva Blondiau und Elmar Imanov – gefördert u. a. von der Film- und Medienstiftung NRW – unter Beteiligung der ifs-Absolventen Yana Höhnerbach (Editing), Holger Buff (Sounddesign) und Jascha Viehl (Mischung). Der Film portraitiert den Ort Dobropolye an der Grenze des von ukrainischen Separatisten besetzten Gebiets während des Krieges.



Filmteam "Blutsschwestern" © SWR / VIAFILM

*** Fulbright, Filmstiftung und BKM: Förderung für ifs-Absolventen

Glückwunsch: Alexander Jarosch, ifs-Absolvent im Fachschwerpunkt VFX & Animation, kann sich über ein Fulbright-Stipendium freuen – und damit über eines der prestigeträchtigsten Stipendien der Welt, das den akademischen Austausch mit den USA fördert. Förderung der Film- und Medienstiftung NRW erhält ifs-Regieabsolvent Florian Ross für sein Kinodebüt "Vielmachglas". Für das Roadmovie über die menschencheue Marlene, die nach dem Tod ihres Bruders per Anhalter durchs Land reist, um ein Schiff Richtung Antarktis zu bekommen, konnten Jella Haase und Matthias Schweighöfer als Haupt-Cast gewonnen werden. Der Film, der nach dem Drehbuch von ifs-Absolvent Finn Christoph Stroeks entsteht, wird produziert von Pantaleon Films, gedreht wird in NRW. Über Förderung der Film- und Medienstiftung kann sich auch "Wendy 2 – Freundschaft in Gefahr" freuen. Die Regie für die Fortsetzung der erfolgreichen Comic-Verfilmung übernimmt diesmal ifs-Absolvent Hanno Olderdissen. Vor der Kamera stehen in NRW wieder Jule Hermann, Jasmin Gerat, Benjamin Sadler, Maren Kroymann, produziert von Bantry Bay. Drehbuchförderung der BKM erhält ifs-Absolventin und Autorin Karin Kaçi für ihr Neo-Noir-Drama "Geborgtes Weiß".



Matthias Schweighöfer & Florian Ross ©
Stefanie Schulz / Pantaleon Films

*** Von Berlin bis Montevideo: ifs-Filme erfolgreich unterwegs

Der Dokumentarfilm "Unbarmherzig" (R: J. Charakter, P: C. Albrodt, S/SD: M. Hartig, VFX: M. Mahler, M. Beste) aus dem 3. Semester des Studiengangs Film feiert seine Premiere auf dem DOK.fest München und ist Anwärter auf den Student Award. Bei den Grenzland-Filmtagen Selb sind gleich drei ifs-Abschlussfilme zu sehen: "Toni und die starken Männer" (R: L. Hübner, B: M. Lippemeier, P. Furrer, P: N. Lehbruck, K: M. Di Lorenzo, S: H. Buff, SD: J. Jendryka, SB: M. Scherm, KB: D. Schmitt, VFX: M. Backmann), "Update required" (R/B/VFX: J. Müller) und "Paul" (R: R/VFX: P. Anlauf, B: J. Heicks, P: O. Charamsa, D. Pennekamp, R. Schaefer, K: C. Poulles, S: Y. Höhnerbach, SD: H. Buff). Der Abschlussfilm "Beat Beat Heart" (R/B/P: L. Brinkmann, P: O. Charamsa, K: M. Hanspach, S/SD: M. Unterburger, SD: O. Molchanova, SB: M. Scherm, VFX: C. Willerscheid) ist der Eröffnungsfilm des diesjährigen achtung berlin festival und zugleich nominiert im Wettbewerb Spielfilm. Zum Festival Cinematográfico Int. del Uruguay in Montevideo fährt der Abschlussfilm "Grummet" (R: S. Keßler, B: S. Schröder, P: J. Lorenz, K: C. Poulles, E/SD: L. Hoffmann, VFX: A. Jarosch, J. Edler, SB: M. Schütz), beim Mainzer ARC Filmfestival läuft der Abschlussfilm "Der einsame Hof" (R: C. Zipfel, P: D. Pennekamp, K: N. Peschel, S/SD: N. Bender).



"Unbarmherzig"

*** Heute: "Filmgeschichten: Revolution" mit "Soy Cuba"

Heute findet um 19 Uhr im Filmforum NRW die dritte Veranstaltung in der Reihe "Filmgeschichten: Revolution" statt. Diesmal steht mit "Soy Cuba" (CUB 1964, R: Michail Kalatosow) eine Hymne auf die kubanische Revolution in vier Episoden auf dem Programm. Während in den ersten beiden Episoden die soziale Ungerechtigkeit und die zweifelhafte Moral der dafür verantwortlichen "Yankees" angeprangert werden, feiern die anderen beiden Teile den Heroismus und die Opferbereitschaft der Revolutionäre. Ästhetisch steht der Film ganz in der Tradition des großen sowjetischen Revolutionskinos eines Eisenstein oder Pudowkin. Dramaturg und Festivalkurator Sven Ilgner gibt eine Einführung zum Film. Das vollständige Filmprogramm unter



"Soy Cuba" © trigon-film

www.filmforumnrw.de